

MERKUR CUP: KREISFINALE 2024

Acht Mannschaften, ein Ziel: Beim Kreisfinale des Merkur CUP beim SV Ohlstadt war am Sonntag ein großes Programm angesagt. Am Ende qualifizierten sich der TSV Murnau und der SV Uffing für die nächste Runde: das Bezirksfinale Ende Juni.



Die Dominatoren aus Murnau: (h.v.l.) Coach Deniz Tikves, Denis Ritivoiu, Moritz Socher, Luis Meixner, Fabio Scolaro, Leonard Gashi, Leopold Girg, Vinzenz Köhler, (v.v.l.) Tayler Stegmeir, Felix Pollak, Arda Inci und Marlon Herold.



Mit starker Defensive überzeugte Uffing: (h.v.l.) Filipa Maier, Georg Leis, Musawer Noori, Mudasir Noori, Luis Taffertshofer, Coach Nico Paul Hautzinger, (v.v.l.) Lilly Rieger, Emilia Stückl, Thomas Stückl, Johannes Taffertshofer und Lara Büttner.

FOTOS: KÖGL

# Uffings Überraschungscoup

SVU und Murnau buchen Bezirksfinal-Tickets – Oberammergau fairstes Team

VON ANDREAS KÖGL

Ohlstadt – „Road to Haching“ war auf dem großen roten Bogen in weißer Schrift zu lesen. Diese Worte erinnerte die knapp 100 Buben und Mädchen, die am Sonntag beim Kreisfinale des MerkurCup in Ohlstadt angetreten waren, an ihr großes Ziel: die Teilnahme am Finalturnier des Merkur CUP am 13. Juli im Sportpark der SpVgg Unterhaching. Doch bis dahin ist es ein weiter wie schwieriger Weg. Denn von 354 Vereinen, die für dieses weltweit größte E-Jugend-Turnier gemeldet hatten, qualifizieren sich nur acht Teams.

Die Zahl acht zieht sich durch die Austragung des Merkur CUP wie ein roter Faden. Aus der Vorrunde qualifizierten sich die acht besten Mannschaften für das Kreisfinale. Und auch im nächsten Schritt, dem Bezirksfinale, nehmen wieder jeweils acht Vertreter teil. Den Landkreis Garmisch-Partenkirchen vertreten heuer der TSV Murnau und der SV Uffing. Für beide Mannschaften war das abschließende Finale nur noch die Sahne auf der Torte, denn die maßgeblichen Spiele waren die beiden Halbfinals. Denn die Gewinner dieser Partien buchen für das Bezirksfinale.

„Wir sind total happy, dass uns das gelungen ist“, versicherte Nico Paul Hautzinger, Trainer des Uffinger Nachwuchses. Mit einem beherzten Auftritt in der Runde der letzten vier gegen den 1. FC Garmisch-Partenkirchen ergriff sie als Außenseiter die Gelegenheit beim Schopf. Als Luis Taffertshofer kurz vor



Pure Freude: Die Uffinger bejubeln ihren Halbfinal-Triumph über den 1. FC.

FOTOS: ANDREAS KÖGL

dem Ende der Partie der entscheidende Treffer gelang, verschwanden die Uffinger in einer großen Jubeltraube.

Während es für den SVU ein ganz besonderes Erlebnis bedeutete, ist das Bezirksfinale für den TSV Murnau schon fast täglich Brot. Doch was für den Verein gilt, relativiert sich für die Akteure auf dem Spielfeld. Für die ist es ein Highlight, ergibt sich diese Chance altersbedingt eben nur zweimal. Entsprechend war auch der Jubel bei den Jungdrachen überschwänglich, als sie ihr Halbfinale gegen den TSV Farchant mit 2:0 gewonnen hatten. „Das war echt ein hartes Stück Arbeit“, gab Coach Deniz Tikves zu. „Die Farchanter haben uns alles abverlangt. Gerade in der Defensive haben sie es uns extrem schwer gemacht, das war ganz eklig zu spielen.“

Auch im Finale mussten sich die Murnauer lange Zeit in Geduld üben. Erst wenige Sekunden vor dem Halbzeitpfeiff gingen sie nach einer Unachtsamkeit in Uffings Hintermannschaft in Führung. Ein Vorsprung, der ihnen im zweiten Abschnitt zugute kam, denn nun ergaben sich mehr Räume, die Murnau prompt nutzte. „Nach dem 0:2 war der Drops gelutscht“, gab Hautzinger zu. „Da gingen die Köpfe nach unten und die Konzentration war nicht mehr so vorhanden.“ Es folgten noch zwei weitere Treffer der Murnauer zum 4:0.

Schon in ihren Vorrundenpartien hatten sich die beiden Finalisten durchgesetzt. Murnau ganz souverän mit drei Siegen in drei Spielen, bei denen sie auch jeweils den Extrapunkt für mindestens drei erzielte Tore ergatterten.

30. Merkur CUP 2024

Wir fördern **Gesundheit** durch Sport, vermitteln **Werte** wie Respekt & Fairplay, handeln **nachhaltig** und schaffen Bewusstsein.

ESB ENERGIE SÜDBAYERN | uhl'sport

Münchner Merkur HEIMATZEITUNGEN | Unterstützt von

Ein Projekt der Münchner Zeitungsverlag GmbH & Co. KG in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Fußball-Verband

merkurcup.com | Kinder sind unsere Chance

Zweiter wurde in dieser Gruppe der 1. FC Garmisch-Partenkirchen vor Bad Kohlgrub und Oberammergau. Der TSV durfte sich bei der Siegerehrung über den Gewinn des Fair-Play-Preises inklusive eines Trikotsatzes von Premium- und Fairplay-Partner Energie Südbayern freuen.

In der anderen Gruppe herrschte dagegen Spannung bis zum letzten Spiel. In dem siegte Uffing mit 1:0 und überholte somit noch den TSV Farchant. Gastgeber SV Ohlstadt, der im vergangenen Jahr in den Genuss des Bezirksfinals gekommen war, musste sich mit Rang drei vor Seehausen begnügen. „Wir wollten es zu Hause einfach besonders gut machen und waren deswegen übernervös“, vermutete Coach Pierre Schröfle. „Aber ich wünsche den beiden Finalisten natürlich alles Gute. Genießt es, es ist ein tolles Erlebnis.“ Insgesamt gesehen war

es ein traumhaftes Kreisfinale. Optimales Wetter, perfekte Organisation der Gastgeber und ein sportlich fairer und respektvoller Wettkampf. Da blieben keine Wünsche offen.

Partner Merkur CUP 2024

Es wird vom Münchner Merkur mit Unterstützung des BFV veranstaltet und von den Premiumsponsoren ESB Energie Südbayern und uhl'sport gefördert. Außerdem unterstützen der FC Bayern München mit seinem Frauen-Team wie auch den Herren und die SpVgg Unterhaching maßgeblich das Turnier. Der Merkur CUP und seine weiteren Partner lauten: Kreisverband der Raiffeisen- und Volksbanken im Landkreis Erding, Mauritz Pokale Rosenheim, Geldhauser Busreisen, Allianz Arena, FC Bayern Museum, wg.design, HoWe, Radio Arabella, Karim Adeyemi und Night of the Proms. ESB ist zudem Fairplay- und Nachhaltigkeitspartner des Merkur CUP. Der Merkur CUP dankt ferner Innenminister Joachim Herrmann für die Übernahme der Patenschaft sowie seinen Marken-Botschaftern Sandro Wagner, Guido Buchwald und Felix Neureuther.



„Komm, weiter geht's“: Oberammergaus Keeper Milan Waaijer half seinem Kollegen Milan Jelic auf die Beine.



Kleine Fußballer, große Emotionen: Seehausens Simon Staltmeier versucht, Torhüter Jonas Fink zu trösten.



Shakehands der Trainer: Farchants Stefan Wanisch (l.) beglückwünscht Murnaus Deniz Tikves zum Sieg.



Die Fairsten und den Fairen: die Oberammergauer (h.v.l.): Joshua Lerner, Antony Wisdom, Hannes Huber, Vitus Fischer, Collin Colette, Milan Jelic, Trainerin Vanessa Tschiche, (v.v.l.) Patrick Zagrean, Anton Huppmann, Carl Flemisch und liegend Keeper Milan Waaijer.



Ein enges Match liefern sich die gastgebenden Ohlstädter (l.) mit den Seehausern.



Reichlich Getümmel im Strafraum: Diesmal haben die Spieler des 1. FC Garmisch-Partenkirchen gegen Oberammergaus Torwart das Nachsehen.